



Foto: RZ Raum & Ausstattungsredaktion Nord

**Geballte kreative Kraft:**  
Zum 2. Raumausstatter-Forum Berlin Brandenburg lud Mitorganisatorin Sandra Lebedies (3. v. l.) Vertreter der Branche ein, um Trends zu diskutieren.

## Raumausstatter-Forum setzt Trends

**INTERVIEW:** Am 10. Juli fand das 2. Raumausstatter-Forum Berlin Brandenburg statt. Im Interview spricht Sandra Lebedies, Mitorganisatorin des Forums über Erfolg, Trends und Chancen.

» Frau Lebedies, Sie sind nicht nur Mitorganisatorin des Forums sondern auch Obermeisterin der Raumausstatter-Innung Finsterwalde. Können Sie uns verraten, wer das Raumausstatter-Forum gründete?

« Das Forum wurde im letzten Jahr von der Raumausstatter-, Sattler-, und Täschnerinnung Finsterwalde zusammen mit den Innungen Potsdam und Berlin gegründet. Wir haben uns zusammengeschlossen, weil wir nur mit vielen Personen effektiv etwas erreichen können. Auf diese Weise konnten wir auch hochkarätige Referenten und zahlreiche Sponsoren für unser Forum gewinnen.

» Und mit welchem Ziel wurde das Raumausstatter-Forum geschaffen?

« Eine Innung lebt von der Aus- und Weiterbildung. Das wollen wir natürlich fördern. Wir möchten die Innung lebendiger machen, junge Leute anziehen und uns fortbilden. Denn nur wer sich ständig fortbildet, bleibt am Ball und weiß, was tatsächlich gebraucht wird.

» An wen genau richtet sich diese Veranstaltung?

« Die Einladungen versenden wir an alle Raumausstatter der Region. Das Forum richtet sich dabei vorrangig an Führungskräfte und führende Gesellen der Betriebe. Dieses Jahr kamen die rund 60 Teilnehmer aus Berlin und Potsdam, aber auch aus Sachsen und Frankfurt/Oder.

» Und was genau waren Inhalte des diesjährigen Forums?

« Wir fangen mit der Vorbereitung des Forum bereits ein Jahr zuvor an und greifen auch Themen auf, die von Teilnehmern gewünscht werden. Viele Raumausstatter wollten beispielsweise wissen, wie man sich selbst motiviert oder mit den Kunden umgeht. Dieses Jahr konnten wir mit Klaus-Dieter Scholz und Richard A. Kille zwei prominente Vertreter der Branche gewinnen. Von Themen wie „Raum- und Fußbodenausstattung: Die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit.“ über „Konfliktbewältigung, oder warum reagiert mein Gesprächspartner anders als erwartet und wie kann ich es beeinflussen?“ bis hin zu „Kreativität – was ist das eigentlich und wo kommt sie her?“, „Motivation am Arbeitsplatz“ und „Was bedeutet meine Körpersprache“

war alles vertreten. Die Vorträge wurden sehr gut angenommen. Und nach den Pausen mussten wir die Teilnehmer fast zurück in den Raum zwingen, weil sie schon so reged diskutierten.

» Die Erfahrungen des Forums im Hinterkopf: Welche Trends zeichnen sich aktuell für die Branche ab?

« Experimentierfreude – das zeichnet sich ab. Sachverständiger Richard A. Kille hat beispielsweise die Frage gestellt, was man noch mit Spachtelmasse anstellen kann. Terrazzoböden kennt jeder von früher. Heute versucht man sich auch mit farbiger Spachtelmasse, in die man nicht nur unterschiedliche Farbpigmente, sondern zusätzlich Kieselsteine oder ganze Formen einstreuen kann.

» Und welchen Nutzen hat das Forum für seine Teilnehmer neben dem Diskutieren von Trends und der Weiterbildung?

« Neben der Fortbildung ist es vor allem das Knüpfen von Kontakten. Ich habe Raumausstatter kennen gelernt, die sich stark spezialisiert haben – hier kann man sich künftig gegenseitig helfen. Viel wichtiger ist jedoch, dass der Beruf des Raumausstatters durch die Berichterstattung über das Forum wieder in der Öffentlichkeit in Erscheinung trat. Auf diese Weise haben wir den Beruf ein mal mehr in das Bewusstsein junger Leute gerufen und können sie so vielleicht in Zukunft für uns begeistern.